



Eine Kerze auf Tauchgang

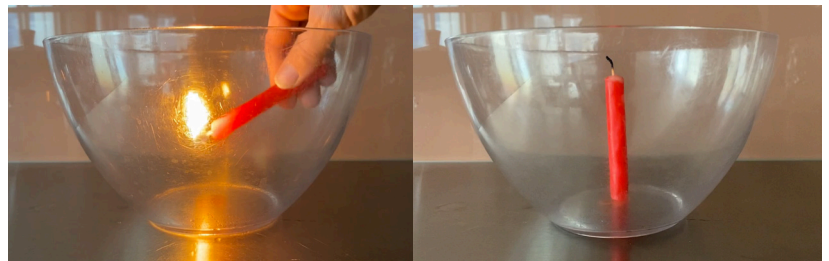
Eine Kerze, die unter Wasser brennt? Das funktioniert doch nicht. Wie ihr seht, ist sie nicht ganz unter Wasser, aber unter der Wasseroberfläche. Dieses Experiment funktioniert super mit Christbaumkerzen. Und das Wasser zum Löschen steht auch schon bereit.

Was wir brauchen:

- Glasschüssel oder hohes Glas
- Christbaumkerze
- Wasser

Und so geht's:

1. Befestige die Kerze mit etwas warmem Wachs am Schüsselboden, so dass die Kerze stabil steht.
2. Dann füllst du die Schüssel mit Wasser auf, so dass noch ca. 0.5 bis 1 cm der Kerze aus dem Wasser ragt.
3. Nun zünde die Kerze an und beobachte was passiert.



Was wir beobachten:

Die Kerze brennt ab und nähert sich immer mehr der Wasseroberfläche. Dies kann schon eine Weile dauern.

Obwohl die Kerze nun auf gleicher Höhe ist wie die Wasseroberfläche geht sie nicht aus. Sie flackert, geht fast aus und flammt wieder auf.

Was passiert:

Normalerweise brennt eine Kerze gleichmässig herunter. Wenn die Kerze aber mit Wasser umgeben ist, wirkt das Wasser wie ein Kühlmantel auf die Aussenwand der Kerze. Das Wachs schmilzt also nur im Innern. Der äussere Teil bleibt durch das Wasser gekühlt und somit fest. Erst wenn die Wachswand in sich zusammen bricht und das Wasser eindringt, löscht die Kerze aus.

